

Eine gelungene Jubiläumsfeier der "Partnerschaftsfamilie"

15 Jahre Partnerschaft zwischen der Kirche Perus und der Erzdiözese Freiburg

Als am 23. Februar 1986 mit Kardinal Juan Landázuri Ricketts ein Gottesdienst im Freiburger Münster zur Gründung der Partnerschaft zwischen der Kirche Perus und der Erzdiözese Freiburg gefeiert wurde, konnte noch niemand ahnen, wie sich dieser weltkirchliche Kontakt entwickeln würde. Bald darauf – am 13. April 1986 – stand Erzbischof Dr. Oskar Saier am Altar der Kathedrale von Lima und besiegelte die gemeinsame Partnerschaft. Heute existieren über 150 Verbindungen zwischen Gemeinden, Verbänden und Institutionen, mit all den Höhen und Tiefen, die diese Kontakte zwischen solch unterschiedlichen Partnern durchmachen.

Ein wichtiges Element bei diesen Kontakten ist für alle, dass sie durch diese Partnerschaften wichtige Glaubenserfahrungen machen, z.B. wenn es zu direkten Begegnungen mit Partnern aus Freiburg oder aus Peru kommt. Es finden nicht nur gegenseitige Besuche zwischen Freiburgern und Peruanern statt, sondern auch hier in Peru zwischen Partnergemeinden aus derselben Diözese und/oder Region. An vier großen Regionaltreffen im Jahre 2000 nahmen insgesamt 268 Delegierte aus 96 Partnergemeinden und 23 Diözesen teil. Die Hauptorganisation der Treffen und die Finanzierung lag jeweils in der Verantwortung der Partnerschaftsteams vor Ort! Des Weiteren fanden über 40 diözesane Partnerschaftstreffen in verschiedenen Teilen Perus statt. In etlichen Diözesen entstanden diözesane Partnerschaftsteams und an manchen Orten arbeitet man auch auf regionaler Ebene zusammen, wie z.B. in Lima. Was ein solches Regionalteam bewirken kann, lässt sich anhand des Jubiläumsgottesdienst zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft verdeutlichen.

Ursprünglich war eigentlich nicht geplant, am 23. Februar 2001 das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern, da man davon ausging, dass man dieses Jubiläum während des geplanten Besuches von Erzbischof Dr. Oskar Saier Ende Januar begehen würde. Nun musste dieser Besuch aus gesundheitlichen Gründen leider abgesagt werden. Anfang Februar 2001 drängten dann einige Partnerschaftsdelegierte aus den umliegenden Diözesen Limas darauf, die Partnergemeinden zu einem Gottesdienst in die Deutsche Gemeinde einzuladen. Mit fünf Telefonaten an die jeweiligen Diözesandelegierten aus Lima, Callao, Chosica, Lurín und Carabayllo wurde von der Partnerschaftsstelle in der Dt. Gemeinde aus zum Jubiläumsgottesdienst eingeladen und die Organisation begann...

Am 23. Februar kamen dann fast 150 Delegierte aus 24 Partnergemeinden der fünf Diözesen zum Gottesdienst in die Parroquia San José de Habla Alemana. Pfr. Wolfgang Klock hieß die Delegierten herzlich willkommen und besonders Mons. Salvador Piñeiro, Bischöflicher Vikar der Erzdiözese Lima und Freiburger Ehrendomherr, der dieses Mal als Hauptverantwortlicher der Erzdiözese Lima die Messe hielt, da Kardinal Cipriani und Mons. Brazzini sich in Rom befanden. Während der Predigt hob Mons. Piñeiro die Dimensionen der Partnerschaft und die Wichtigkeit der Kommunikation als aktuelles Jahresthema hervor. Ebenso erwähnte er, dass das Fest einer Quinceañera (wenn ein junge Frau 15 Jahre alt wird) hier bei den Familien an der Küste groß gefeiert wird: Ein Fest, bei dem ein junges Mädchen hier offiziell in die Gesellschaft eingeführt wird.

Ein Grußwort aus Freiburg schickte Domkapitular Wolfgang Sauer, in welchem er darlegte, dass die Partnerschaft nicht mehr abstrakt oder theoretisch sei. Vielmehr kennen viele von den Partnerschaftsdelegierten bereits einen Bruder oder eine Schwester aus Freiburg und nicht nur

das: auch hier in der Messe würden sie bekannte Gesichter aus anderen Pfarreien und Diözesen entdecken. Es habe sich auch in Peru eine Partnerschaftsfamilie gebildet.

Der schöne Festakt wurde mit einem kleinen Umtrunk und einer humorvollen Ansprache von Pfr. Wilfredo Woitschek im Garten der Deutschen Gemeinde beendet.

Alles in allem war es eine gelungene Jubiläumsfeier, die verdeutlichte, dass die Delegierten der peruanischen Partnergemeinden sich als Teil der großen Partnerschaftsfamilie fühlen. Auch darin bewahrheitet sich das aktuelle Leitwort der Partnerschaft:

“Im Glauben solidarisch verbunden – neue Wege entdecken im Dritten Jahrtausend”

Jürgen Huber, Partnerschaftskoordinationsteam, Lima/Peru